

## 50600 - Politische und ökonomische Grundlagen der Sozialen Arbeit

## 50600 - Political and economic foundations of social work

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	50600
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	PolÖkonGrunB-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de) Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de) Jaworski, Jascha (jascha.jaworski@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de) Prof. Dr. Yalcin, Serhat (serhat.yalcin@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2025/26
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen internationale und globale Zusammenhänge deutscher Politik und Gesellschaft. Sie können Voraussetzungen für eine demokratische und gerechte Gesellschaft formulieren und einordnen. Die Studierenden können Inhalte der Policy-Bereiche, die sich auf die Bearbeitung sozialer Probleme spezialisiert haben, benennen und kritisch reflektieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Einordnung der gegenwärtigen Reformen der sozialpolitischen Arena im Kontext des geschichtlich gewachsenen Wohlfahrtspluralismus sowie unter dem aktuellen Einfluss wirtschaftsliberaler Umbauvorgaben, auch im internationalen Kontext. Die Studierenden kennen die sozialarbeitswissenschaftliche Einordnung der Sozialökonomie.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die politische Gestaltung moderner Gesellschaften</li> <li>- Internationale und globale Zusammenhänge der Sozialen Arbeit</li> <li>- Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen</li> <li>- Sozialpolitik</li> <li>- Zum Verhältnis von Ökonomie und Sozialer Arbeit</li> <li>- Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit</li> </ul>
--------------------	--

## Lehrveranstaltungen

### **Pflicht-Lehrveranstaltung(en)**

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.38.02 \(5.06.02\) - Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung - Seite: 5](#)

[5.38.03 \(5.06.04\) - Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen - Seite: 7](#)

[5.38.05 \(5.06.07\) - Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit - Seite: 4](#)

[xxx - Trägerstrukturen und Finanzierung Sozialer Arbeit - Seite: 3](#)

### **Wahl-Lehrveranstaltung(en)**

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[5.38.06 \(5.06.08\) - Studentisches Fachtutorium - Seite: 9](#)

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	8 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	12,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	96 Stunden
<b>Selbststudium</b>	264 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>50600 - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: semesterbegleitend

## Lehrveranstaltung: Trägerstrukturen und Finanzierung Sozialer Arbeit

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Trägerstrukturen und Finanzierung Sozialer Arbeit Organizational structure, spending and regulation of social care services
<b>Veranstaltungskürzel</b>	xxx
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen Soziale Arbeit als eine institutionalisierte Form sozialpolitischer Steuerung und gesellschaftlichen Handelns. Sie können die Handlungsfelder, Organisationsformen, Funktionsweisen und Formen der Zusammenarbeit verschiedener Trägergruppen vor dem Hintergrund sozialstaatlicher Gestaltungsprinzipien einordnen. Sie kennen Finanzierungsformen und können ihr Zusammenwirken mit fachlichen Steuerungsstrategien reflektieren. Vor dem Hintergrund theoretischer Gegenstandsbestimmungen der Sozialwirtschaft können die Studierenden wirtschaftliches Handeln in Feldern der Sozialen Arbeit einordnen und kritisch reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsfelder Sozialer Arbeit</li> <li>* Theorie der Sozialwirtschaft - Funktion im System Sozialer Sicherung</li> <li>* Wohlfahrtsmix - Pluralität als Merkmal der Trägerstrukturen Sozialer Arbeit</li> <li>* Träger und Organisationsformen in der Sozialen Arbeit: Öffentliche, freigemeinnützige, frei-gewerbliche Träger, Selbsthilfe- und Initiativgruppen</li> <li>* Finanzierungsarten- und formen, sozialwirtschaftliches Leistungsdreieck</li> <li>* Soziale Arbeit als Dienstleistung</li> <li>* Markt und Wettbewerb in der Sozialwirtschaft</li> </ul>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit Social economy – Introduction to the basic macro- and micro-economic principles of social work providers and businesses
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.05 (5.06.07)
<b>Lehrperson(en)</b>	Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in die ökonomischen Grundlagen der Dienstleistungen und Einrichtungen Sozialer Arbeit. Im Kontext der Theorie der Sozialwirtschaft wird in Ergänzung zum Lehrvortrag ein vertiefender Einblick in die Organisationsformen Sozialer Arbeit, deren Finanzierungsarten/-formen sowie der Steuerung und Regulierung personenbezogener Sozialer Dienstleistungen erarbeitet und das Verhältnis von Ökonomie und Sozialer Arbeit kritisch reflektiert.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

# Lehrveranstaltung: Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung The German Welfare State in the context of Europeanization and Globalization
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.02 (5.06.02)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden können die Entstehung und historische Entwicklung des deutschen Sozialstaates anhand der drei Entstehungszusammenhänge: Deutungsmuster, ökonomische Entwicklung und Akteursinteressen analysieren und erklären. Sie können die Stärken und Probleme des lohnarbeitszentrierten Systems sozialer Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland reflektieren. Sie können sozialpolitische Reformvorschläge hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die soziale Sicherung der Beschäftigten und der Erwerbslosen analysieren und reflektieren. Sie können zu sozialpolitischen Reformvorschlägen aus Sicht der Sozialen Arbeit Position beziehen.	
Die Studierenden können sozialpolitische Reformen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Handlungsfelder Sozialer Arbeit analysieren. Sie können Positionen relevanter Akteure innerhalb der Sozialpolitik differenzieren. Sie sind in der Lage, aus Sicht der Sozialen Arbeit Position zu sozialpolitischen Reformvorhaben zu beziehen und diese zu begründen.	
Die Studierenden können in politischen Diskussionen die Sichtweise der Sozialen Arbeit vertreten. Sie können die soziapolitische Position von Wohlfahrts-Verbänden, Gewerkschaften und Arbeitgeber-Verbänden in der sozialpolitischen Reformdiskussion hinsichtlich der Auswirkungen des Klientels Sozialer Arbeit analysieren und in Zusammenhängen der Sozialen Arbeit verdeutlichen.	
Die Studierenden können professionell aus Sicht der Sozialen Arbeit politische Positionen hinterfragen und politische Reformvorhaben zur Verbesserung der Lebenslage des Klientels Sozialer Arbeit begründen.	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland stellt einen maßgeblichen Kontext dar für die Herausbildung, den Wandel und die Veränderung der Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Die Problemlösungsfähigkeit des Staates im Umgang mit Sozialer Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und sozialen Risiken verändert sich historisch im Zuge der ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklung moderner Gesellschaften. Die Entwicklung des Sozialstaates der BRD wird historisch aufgezeigt. Seine heutige Ausprägung im internationalen Vergleich moderner Wohlfahrtsstaaten konturiert. Die begrenzte Handlungsfähigkeit des Staates und die Folgen für die Soziale Arbeit werden im Kontext von Europäisierung und Globalisierung problematisiert.

<b>Literatur</b>	Herbert Obinger, Manfred G. Schmidt (Hrsg.) 2019: Handbuch Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer VS
------------------	--

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>5.38.02 (5.06.02) - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: Semesterbegleitendes Portfolio
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen Current issues and debates on the future of social security – in-depth tutorials accompanying the lectures
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.03 (5.06.04)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Yalcin, Serhat (serhat.yalcin@haw-kiel.de) Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de) Prof. Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de) Jaworski, Jascha (jascha.jaworski@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Entstehungszusammenhänge des Arbeitskraftangebots auf den internationalen Arbeitsmärkten. Sie kennen die Besonderheiten der Arbeitskraft im Unterschied zu Waren auf dem Gütermarkt. Sie kennen die Unterschiede zwischen einem Arbeitsvertrag und einem Kaufvertrag. Die Studierenden sind sich der unterschiedlichen Handlungsoptionen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern aufgrund des strukturellen Machtgefälles zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in kapitalistischen Gesellschaften bewusst. Sie verstehen die Bedeutung kollektiven Handelns zur Interessenvertretung von Arbeitnehmern.
Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse des Arbeitsmarktes. Sie erlernen verschiedene Ansätze von Arbeitsmarktpolitik. Sie lernen Möglichkeiten und Grenzen von gesetzgeberischen Eingriffen in den Arbeitsmarkt kennen und zu beurteilen. Sie können mit ihrem Wissen über die Grenzen des Arbeitsmarktes strukturell benachteiligte Gruppen identifizieren und können zielgruppenspezifische Konzepte zur Benachteiligtenförderung entwickeln.
Die Studierenden lernen die Bedeutung der Tarifpartner als mögliche Kooperationspartner der Sozialen Arbeit kennen. Sie lernen, strukturell benachteiligte Gruppen in der Arbeitsvermittlung zu vertreten.
Die Studierenden erlernen eine kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Sie erlernen zugleich Möglichkeiten durch Soziale Arbeit, die Teilhabe strukturell benachteiligter Gruppen auf dem Arbeitsmarkt zu stärken.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Arbeit, Arbeitslosigkeit und die Zukunft sozialer Sicherheit: Wie funktioniert der Arbeitsmarkt? Worin unterscheidet sich der Arbeitsmarkt vom Gütermarkt? Warum gibt es überhaupt Arbeitslosigkeit? Wer will eigentlich Vollbeschäftigung? Welche Funktion hat der Sozialstaat im Kapitalismus? In den Übungen geht es um diese Fragen. Weiterhin werden gegenwärtige arbeitsmarkt- und sozialpolitische Ansätze des Umgangs mit Arbeitslosigkeit vorgestellt. Vor diesem Hintergrund werden die arbeitsmarktpolitischen Effekte von Mindestlohn und Grundeinkommen gegenübergestellt.
<b>Literatur</b>	zum Einlesen: Georg Voruba (2019): Entkoppelung von Arbeit und Einkommen. Beiträge zu einer Neudefinition von Arbeit. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer vs Weitere Literatur wird in den jeweiligen Übungen bekanntgegeben.

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>5.38.03 (5.06.04) - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: Semesterbegleitendes Portfolio
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Lehrsprache und Lernmaterialien nach Vorgabe des/ der Dozent*in Deutsch oder Englisch. Prüfungsleistungen können auf Deutsch erbracht werden.

## Lehrveranstaltung: Studentisches Fachtutorium

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Studentisches Fachtutorium Student-led Tutorial
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.06 (5.06.08)
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Im Fachtutorium werden die Studierenden von einer geschulten studentischen Tutorin in der Erarbeitung der Modulthemen unterstützt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

Sonstiges	
<b>Sonstiges</b>	Wird nicht im Sommersemester 2023 angeboten.